



Hochschule für
Musik und Tanz Köln

Hochschule für Musik und Tanz Köln - Hochschulbibliothek

Die treuen Köhler

Schubaur, Johann Lukas

Mannheim, [ca. 1786]

Die treuen Köhler

[urn:nbn:de:hbz:kn38-8536](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:kn38-8536)

O U V E R T U R E

Maestoso.

Andante molto.

The musical score is written for piano and features several dynamic markings and tempo changes. The first system is marked **Maestoso.** and **Andante molto.** with dynamics **f.**, **p.**, and **ff.**. The second system continues with **f.** and **p.**. The third system is marked **Allegro.** and includes **f.**, **ff.**, **p.**, and **sfp.** markings. The score is written in treble and bass staves with a key signature of one sharp (F#).

P.

V. s.

Bücherei
der
Hochschule
Köln
147

R 461

Handwritten musical score on page 4, featuring six systems of piano and bass staves. The notation includes various musical symbols such as notes, rests, and dynamic markings. The key signature is one sharp (F#).

System 1: Piano (P.) and Bass staves. The piano part features a complex melodic line with many beamed sixteenth notes. The bass part has a simpler, more rhythmic accompaniment.

System 2: Piano and Bass staves. Both parts show increased rhythmic activity with many beamed notes. Dynamic markings *rf.* (ritardando) are present in both staves.

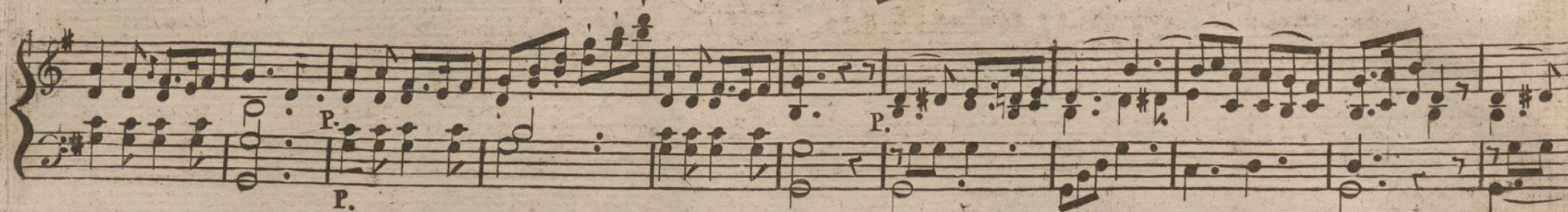
System 3: Piano (P.) and Bass staves. The piano part continues with complex melodic patterns. The bass part has a more active line. Dynamic markings *f.* (forte) are present in both staves.

System 4: Piano and Bass staves. The piano part features a series of repeated notes, possibly a tremolo or a specific texture. The bass part has a more active line. Dynamic marking *ff.* (fortissimo) is present in the bass staff.

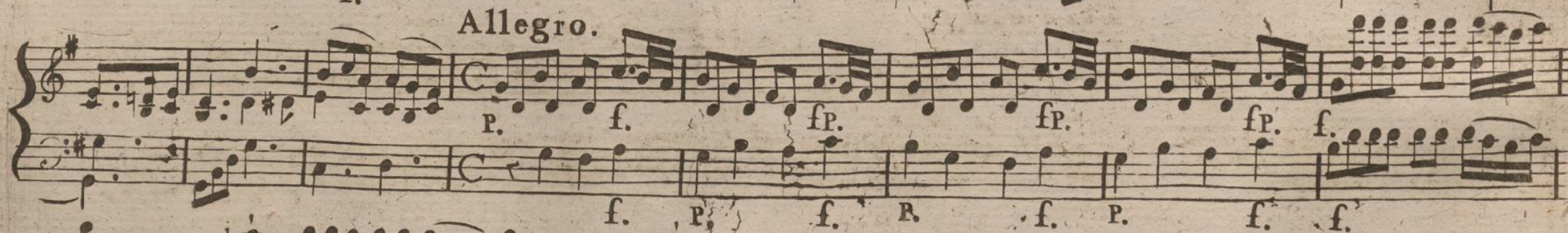
System 5: Piano and Bass staves. Both parts show complex melodic and rhythmic patterns. Dynamic markings *f.* (forte) are present in both staves.

Handwritten musical score on page 5, featuring multiple staves with complex notation, including dynamics (pp, sf, f, p, mf), articulation (Cres.), and phrasing (decreasing). The score is written in a historical style with various note values and rests. The notation includes many beamed sixteenth and thirty-second notes, suggesting a fast tempo. Dynamics are marked throughout, including *pp.*, *sf.*, *f.*, *p.*, and *mf.*. An articulation marking *Cres.* is present. A phrasing marking *decreasing* is also visible. The score concludes with a double bar line and the initials *v. s.*

Andante molto.



Allegro.



Handwritten musical score system 1. Treble and bass staves. The treble staff contains complex, rapid passages with many beamed notes. The bass staff has a more rhythmic accompaniment. The system concludes with the marking *dolce.*

Handwritten musical score system 2. Treble and bass staves. The treble staff features dense, fast-moving textures. The bass staff provides a steady accompaniment. Dynamic markings *fp.* and *rf.* are present.

Handwritten musical score system 3. Treble and bass staves. The treble staff continues with intricate, rapid passages. The bass staff has a more active line. Dynamic markings *rf.* are present.

Handwritten musical score system 4. Treble and bass staves. The treble staff has a more melodic and sustained character. The bass staff continues with rhythmic accompaniment. Dynamic markings *f.* and *ff.* are present. The system ends with the marking *Seque.*

Handwritten musical score system 5. Treble and bass staves. The treble staff features sustained chords and melodic fragments. The bass staff has a more active line. The system concludes with the marking *V. s.*

P.
 P.
 mf. f. P. decres. f.
 mf. f. P.
 Larghetto.
 Triller.
 Du klei-nes Haus,
 wo stil-le Freu-de wohnt, mein gold-ner eig-ner Heerd! den Fried-richs
 Huld / der Treu-e ger-ne be-lo-net / gross-mu-thig mir verehrt. wie wohl ist

Cres. P.

mir! wie wohl- ist mir! wie wohl ist mir! f. P. P. wie

ru- hig wohn ich hier wie ru- hig wohn ich hier! f. P.

Vivace. Hier drückt kein Fluch der oft Palla- ste

stürzt, mein klei- nes Schin- del- dach! mein schwarzes Brod, das Fleis und Hunger würzet, labt

Tempo I^{mo}
mich am kla- ren Bach. Wie wohl ist mir! P. wie wohl ist mir! P. wie wohl ist

mir! *f.* *P.* *P.* wie ru- big woh- ich hier! wie ru- big wohn ich

hier! *f.* *P.*

Andante. *Marie.* *Kristine.* *Kristine.* Ihr gu- ten Sachsen denkt einmal, was das für Jammer war: als

Triller.

Kunz die lieben Prinzen stahl, das theu- re Brü- der paar. *Kri:* doch gros war uns- - - fre

Mar:

Freu- - de, gros/ wir machten uns- - - fre Prin- zen los/ und trillten trillten Kun- - zen

f. *P.* und trillten und trillten Kun- - zen

nieder, wir trillten trillten Kun-zen nieder. da, iauchzten wir, da iauchzten wir, da sang man hier, da

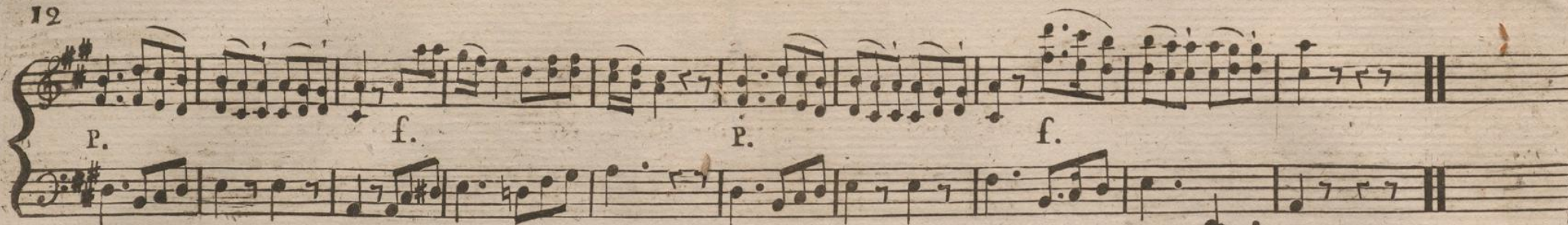
nieder/ wir trillten wir trillten Kun-zen nieder. da iauchzten wir, da sang man hier, da

iauchzten wir, da sang man hier: f. wir ha-ben uns-re Prin-

iauchzten zen wie der/ da iauchz-ten wir, da sang man hier, da iauchzten wir, da

da iauchzten wir sang man hier: wir ha-ben uns-re Prin-zen

wie der V. S.



Marie.

Das Köhler=volk im Wald und Feld
Stritt für den iungen Herrn:
Kühn stand er da der iunge Held,
Schön wie der Morgen Stern:

Mar:und Krist:

Des Kunzen Knecht tobt wie ein Bär,
Doch unsre Hand ward ihm zu schwer:

alle drei.

Wir trillten ihn bald nieder,
Da iauchzten wir,
Da sang man hier:
Wir haben unsre Prinzen wieder.

Triller.

Larghetto.



P. Ein Wort an dich!

ein Wort an dich/

du Fürsten-

Andantino.



Sohn!! be--steigst du einst des Va--ters Thron/ be--steigst du einst des Va--ters Thron/f.



P. so schütz die Redlichen im Lande/schütz die Redlichen im Lande! du bist ihr Va-ter, du bist ihr

Va - ter / liebe sie! du bist ihr Va - ter / du bist ihr Va - ter /

liebe sie! liebe sie! Nur höre, Prinz, die Schmeichler nie, der Hö - fe Pest der Fürsten

Schande, der Hö - fe Pest der Fürsten Schande! die War - heit stü - ze dei - nen Thron, die War - heit stü - ze

dei - nen Thron. Schütz die Redlichen im Lande! du bist ihr Va - ter, du bist ihr

Va - ter / lie - be sie! *rf.* lie - be sie! *rf.* lie - be sie! *Tempo I^{mo}* dis merke dir!

dis merke dir! du Fürsten Sohn! du Fürsten Sohn! **f.** **P.**

Brix.
Allegro afsai. **sempre P.** Es sas der kleine Gast, und sang auf einem Ast,

rük her, rük her, fink fink. rük her, rük her, fink fink halt, dacht ich, halt, dacht ich, klei nes

Thier, kleines Thier; du wirst nun mehr bald mein, bald mein, bald meinem Tienchen seyn. du wirst nun

mehr bald mein, bald mein, bald meinem Tienchen seyn. Und wie nun meiner rief, und rük her, rük her,

pfiff/ sah ihn der Fremde kaum, husch war er von dem Baum, husch war er von dem Baum! da hing das

kleine Thier, das Thier, und flatter-te vor mir, da hing das kleine Thier, das Thier,

und flatter-te vor mir.

End of the first system.

Moderato. **Puffer.** **Roland.** Ein bra-ver Sol-da-te hat Eh-re zum Lohn,

wir die-nen dem Staa-te, wir die-nen dem Staa-te, und schü-zen den Thron. Wir le-ben, wir
 sorgen, von heu-te bis Mor-gen, und ha-ben wir Brod so heis-
 -set die Lee-sung, so heis-set die Loosung, auf Le-ben, auf Le-
 -ben auf Le-ben und Tod, *f.* tra, ra, ra, ra, *f.* tra, ra, ra, ra, tra,
 ra, ra, *f.* ha-ben wir Brod, so heisset die Loosung, so heisset die Loosung, auf

Leben, auf Leben, und Tod. f.

Brix.
Vivace. f. Koh-len, Koh-len, Kohlen braucht man doch! Kohlen braucht man doch.

Apo-the-ker, Schmid, und Koch, Apo-the-ker, Schmid, und Koch, der Arzt, der Handwerks-Mann, schrein uns um Kohlen an. Bey

Kohlen macht der Wei-ße Gold, und wenn ihr Herrneusch wärmen wollt, so ruft ihr, bringt Kohlen, bringt Kohlen!

Koh-len, Koh-len Kohlen braucht man doch, Kohlen braucht man doch, Beist der Rauch die Au-gen

wund, und schwarzts uns Rus, und Pech und Harz: sind wir doch da-bey ge-sund, und wer-den al-le

ger-ne schwarz. Wir freu'n uns wenn der Meuler glüht, und wenn man denn zu Markte zieht, so wußt man: kauft

Kohlen! kauft Kohlen! Koh-len, Koh-len, Kohlen braucht man doch! Kohlen, braucht man doch!

Brix

Allegro

Viel oder wenig, gilt mir gleich, gilt mir gleich! wer spar-sam

Adagio.

Tempo primo.

19

lebt ist im-mer reich: bin ich an schönen Klei-dern arm, so hält mich doch mein Schaafpelz warm,

ich lobe mir den Kit-tel ich lobe mir den Kittel. Viel oder

wenig gilt mir gleich, gilt mir gleich. der Kit-tel, den der Mei-ster

trug, als er den bösen Knäzen schlug, prangt noch zu un-sers

Tril-lers Ruhm zu K- bers- dorf im Hei- lig- thum, da hängt des

147

Köhlers Kittel da hängt des Köhlers Kittel. drum lob ich mir den Kittel, den Kittel, lob ich mir, lob ich mir.

Puffer.

Allegro

con brio.

Wenn die bunten Fahnen fliegen, die bunten Fahnen fliegen, die bunten Fahnen fliegen und der

hob' le Wir bel rauscht, und der hob' le Wir bel

f. *Cres.* *ff.*

rauscht: O! dann seh ich mit Ver gnügen, dann seh ich mit Ver gnügen wie der Feind im Anschlag

pp.

lauscht wie der Feind im Anschlag lauscht. pif, paf, puf,

p. *f.* *tr.*

pif, paf, puf, auf Hieb und Stos, auf Hieb und Stos, geh ich muthig auf ihn los, geh ich

muthig auf ihn los, kein Tieger Thier tobt so wie wir, kein Tieger =

= thier tobt so wie wir! puf! kein Tieger-thier tobt so wie wir, kein Tieger =

Handwritten musical score for the song "Der Tölpel" by Carl Gottlieb. The score is written on three staves. The top staff is a vocal line with lyrics: " = thier tobt so wie wir! puff! kein Tieger = thier tobt so wie wir, kein Tie-ger-thier tobt so wie wir, kein Tieger =". The middle and bottom staves are piano accompaniment. The music is in 2/4 time, with a key signature of one sharp (F#). The paper is aged and yellowed.

=thier kein Ti—ger=thier tobt so wie wir, kein Tiger=thier tobt so wie wir, kein Tiger=thier tobt so wie wir.

Handwritten musical score for "Der Hieb und Stos" in G major, 3/4 time. The score is on three staves. The top staff is the vocal line with lyrics "pif / paf / puf / auf Hieb und Stos auf Hieb und". The middle staff is the piano accompaniment, featuring a trill in the right hand. The bottom staff is the bass line. The manuscript is on aged paper with some staining.

Stos geh ich muthig auf ihn los, geh ich muthig auf ihn los,

f.

Andante.

A — — — ber wenn ich in der Nähe, lo — — — ses

diminuendo. *P.*

Mädchen wie bei dir, schwarz im wei — — — sen Au — — — ge se — he. O! da

pp.

klopft, da pocht es hier! O! da klopft, da pocht es hier!

tik, tak, tik, tak! tik, tak, tik, tak, tik, tak, tik, tak, schlägt mir das Herz, schlägt mir das Herz,

und hüpfet vor lauter Scherz. und hüpfet vor lauter Scherz, tik tak, tik tak, tik tak. O! da bin ich from und

zahn- lo- ses Mädchen / wie ein Lamm, lo- ses Mädchen / wie ein Lamm.

Puffer.

Andante.

molto.

Mä- chen last euch doch er- bitten.

Allegro.

Kommt! Kommt! ver- last den düstern Mayn! Kommt! Kommt! ver- last den düstern Hayn!

wo um die be-moosten Hütten Drachen ziehn und Eulen schrey'n!

wo ver-bannte Geister laufen, Hun-de bel-len, Ros-se schnau-fen.

wo der wil-de lä-ger schwärmt!

wo der wil - - - de Iag - - er schwärmt, hus - sa ruft, und hez, hez, lärmt, hus - sa ruft, und hez, hez,

lärmt: husa, husa, husa sa. wo tief im Ge - bürge der Wirbelwind saust, und

Tempo I^{mo}

Donner/und Ha - gel weit schrecklicher braust, weit schrecklicher braust.

Mäd... eben last euch doch er... bitten, kommt, köm, ver... last den dü... stern Hayn!

kommt, köm, ver... last den dü... stern Hayn!

Romanze.

tr Else.

Es lagen einst im Elterlein, Sol-daten im Quartier, gleich fanden sich Ge-

-spenster ein, bei Mädchen und beim Bier, bei Mädchen und beim Bier! kein Burgers-Weib blieb ungenekt, kein Burgers Weib blieb

ungenekt, doch endlich ward der Geist entdeckt; ^{Else.} ^{Ursel.} das war, das war, das war ein Herr Soldat, das war ein Herr Soldat, ^{Brix.} ein herr Sol-dat,

^{Brix.} dat, in Kellern zogs die Zapfen aus, und mauste Brod und Semmeln, und dat.

poltert durch das ganze Haus, und poltert durch das ganze Haus mit Bänken, Tisch, und Schemmeln, mit Bänken, Tisch, und Schemmeln:

Einst warf es nach des Baaders Frau, einst warf es nach des Baders Frau, und kneipte sie ganz braun und blau, ganz braun und

^{alle drei} blau, ganz braun und blau, das war, das war, das war ein Herr Soldat, das war ein Herr Soldat.

Urset.

den Fuhrman an dem Böhmischen Thor, er nannte sich Hans Hip-pe, stahl einst ein Mönch schwarz wie ein Mohr, den

Hafer aus der Krip-pe den Hafer aus der Krippe: des Reuters Hüner wurden feist, des Reuters Hüner

wurden feist, wa-rum^s den Ha-fer stahl ein Geist: das war, das war, das war ein Herr Sol

Puffer, nachdem er Else geküßt
= dat^s das war ein Herr Sol - dat^s das war ein Herr Sol dat.

Tienchen.

Adagio

la, Förster ist ein gu—ter Mann, stets em—sig, nie—mals trä—ge:

kaum fängt der Tag zu grau—en an, so halt er Bok, so holter Sä—ge: da klingelt sein Beil, da

treibt er den Keil, da schallt es durch Busch und Ge—hä—ge: da klingelt sein Beil, da

treibt er den Keil, da schallt es durch Busch und Ge—hä—ge

Er hält nie faule Mittags=Ruh, wie andre Tagediebe,
 Bald flieht er Holz zum Meuler zu, bald flieht er Korb bald flieht er Siebe:
 Und wenn er dann sitzt, und zimmert und schnitzt,
 So singt er vom Glücke der Liebe.

Marie.

Andante.

f. P. f. In die schöne Stadt nach Hofe.

Va-ter, ach, wie freu ich mich! In die Stadt nach Hofe.

Va-ter, ach, wie freu ich mich! heu- te Moge, und mor- gen

Ze- fe, Va-ter ach wie freu ich mich! in die schöne Stadt in die

Stadt nach Hofe, Ol wer ist so froh, so froh als ich! Va-ter ach wie freu ich!

147

mich. wie freu ich mich, wie freu ich mich, O! wer ist so froh, so froh als
 ich! Va-ter ach wie freu ich mich, wie freu ich mich, wie freu ich mich,
 strekt ihr Ei-chen eu-re Aeste, wachset Tan-nen wachset
 hoch! Al-ten burg, beschämt euch doch, da sind Thürme, da Pal-la-stel strekt ihr Ei-chen
 eu-re Aeste! Al-ten burg be-schämt euch doch, be-schämt euch doch, be-schämt euch

doch. In die schöne Stadt nach Hofe,

Va-ter, ach, wie freu ich mich, In die Stadt nach Hofe.

Va-ter, ach, wie freu ich mich, wie freu ich mich, wie freu ich

mich! heu-te Magd, und morgen Zofe! heu-te Magd, und Morgen Zofe! Va-ter

ach wie freu ich mich! Va-ter ach wie freu ich mich! O! wer ist so froh, so froh als

ich! Va-ter aeh wie freu ich mich! wie freu ich mich! wie freu ich mich!

in die schöne Stadt nach Hofe! f. P. f. P. f. P.

Adagio. pp. Das war zum henken, das war

Puffer. Hans. f. P. f. tr.
zum henken! du wirst dich be- denken, du wirst dich be- denken! Bruder, Bruder, Bruder mit

P. Puf: Br: f. Eh
Rath! Komm! Komm! Komm wer- de Sol- dat!

Hans. Puff:

wollt ich mich hen-ken, eh wollt ich mich henken. du wirst dich be-denken! du wirst dich be-denken!

komm! komm! komm! wer-de Sol-dat! komm! komm! werde Sol-

Br: H: Br: H: und P:

-dat! Eh wollt ich mich henken, auf du, und du. Ei last mich in Ruh! auf du, und du.

Brix.

Hans.

Allegro.

Puffer.

wird er dein Bruder, da

Du findest gnug Mädchen im Feld, und im Lager, da wirst du mein Bruder, da

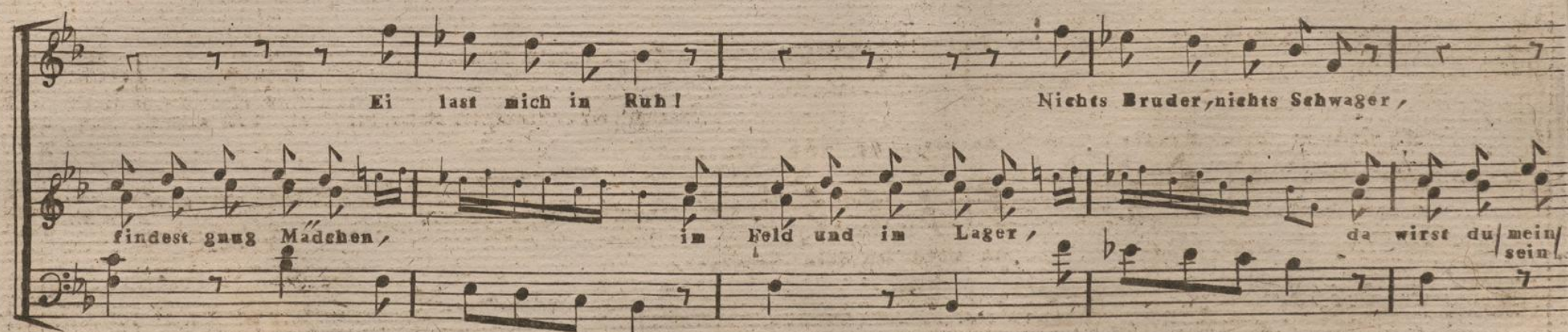
Ei last mich, ei last mich, ei last mich in Ruh!
wird er dein Schwager,
werd ich dein Schwager,
du findest gnug Mädchen im Feld und im Lager,

da wird er dein Bruder, da wirst du sein Schwager,
nichts Bruder, nichts Schwager, ei last mich in Ruh, ei
da wirst du mein Bruder, da werd ich dein Schwager, ich.

last mich, ei last mich, ei last mich in Ruh,
lache, ich la-che, ich la-che da-zu, ha, ha, ich la-che da-zu, ha, ha, ich lache das



das ist doch zum henken,
 = zu, ha, ha, ich lache da-zu, ha, ha, ich lache da-zu! du



Ei last mich in Ruh! Nichts Bruder, nichts Schwager,
 findest ganz Mädchen, im Feld und im Lager, da wirst du mein sein.



Ei last mich in Ruh, Ei last mich in Ruh, ei
 Bruder, da werd ich dein Schwager, ich la- che da zu, ich lache da-zu, ich
 wird er dein

last mich in Ruh! ei last mich, last mich in Ruh, ei last mich in Ruh, ei last mich in

la-che da-zu, ich la-che ich la-che da-zu, ich lache da zu ich la-che da-zu, ich lache da-

Ruh ei last mich last mich in Ruh.

- zu, ich la-che ich la-che da-zu.

P.

f.

Ende des ersten Aufzugs.

Andante

Else mit Marie

P.

f.

Ursel mit Kristin

Tutti

Schwestern, Brüder, singt in Rei- hen,

pflanzet, Bir-ken, se-zet Mai-en, brecht die schön-sten Rosen ab, brecht die schönsten Rosen

ab! bringt uns Blumen, bringt uns Früchte, kömmt um-kranzt die heil-ge Fich-te, die dem Prinzen Schatten

gab, die dem Prinzen Schat-ten gab, kömmt um-kranzt die heil-ge

Fich-te, die dem Prinzen Schatten gab, die dem Prin-zen Schat-ten gab. Schwestern, Brüder singt in
 Rei-hen, pflanzt Birken, se-zet Maien, brecht die schönsten Rosen ab, brecht die
 schönsten Ro-sen ab. Bringt uns Blumen bringt uns Früch-te, köm um-kranzt die heil-ge
 Fich-te, die dem Prinzen Schatten gab, die dem Prin-zen Schat-ten gab,
 köm umkranzt die heil-ge Fich-te, die dem Prinzen Schatten gab, die dem Prinzen Schatten

Tutti

gab, Schwestern, Brüder singt in Rei- hen, pflanzet Birken se- zet Mai- en,

brecht die schönsten Re- sen ab, brecht die schönsten Re- sen ab! wach- se wach- se

heil'- ge Fich- te wach- se wach- se heil'- ge Fich- te! du wirst in unserm Hayn, du wirst in unserm

du sollst in unserm Hayn, du sollst in unserm

Hayn, der Lie- be der Lie- be Denk- mal seyn, wach- se wach- se heil'- ge Fich- te

Hayn, der Lie- be der Lie- be Denk- mal seyn,

wach- se wach- se heil'- ge Fich- te du sollst in unserm Hayn, du sollst in unserm Hayn, der Lie- be der Lie- be

du sollst

Denk mal seyn der Lie-be der Lie-be Denk mal seyn!

Else.

Maestoso.

Da will ich Gesicht ter machen.

klag-lich seuf-zen klag-lich seufzen freundlich la-

chen: ach! ach! ach! ach! ach. ha, ha, ha, ha,

ha, ha, ha, ha, ha, ha, ha, ha,

f.

Handwritten musical score on page 45, featuring six systems of grand staves (treble and bass clef). The music is written in G major (one sharp) and 3/4 time. The vocal line (treble clef) includes lyrics: "ach! ach! ach, ha", "ach! ach! ach! ach! ach! ach! ach, ha", "ach, ha", and "P. wenn er geht, wenn er geht". The piano accompaniment (bass clef) includes a dynamic marking "f." (forte) and a piano marking "P." (piano). The score is written in a cursive, handwritten style.

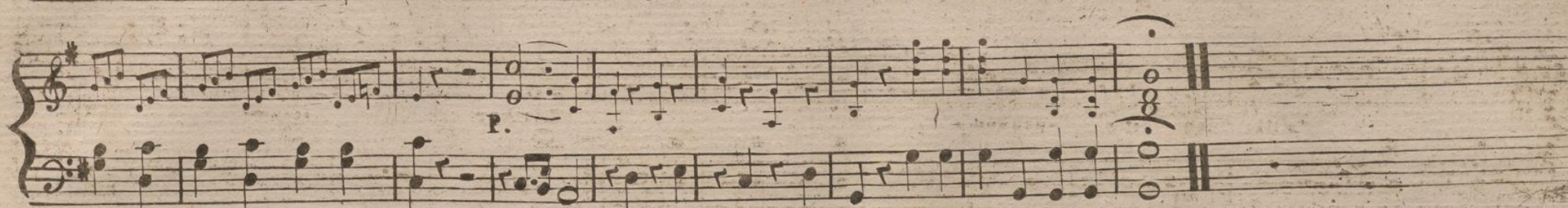
so will ich zanken, so will ich zanken, wenn er kommt

will ich ihm danken, Lieber traurer bist

du da, ach! ach! ach! ach! ha, ha, ha,

ha, ha, ha, ha, ha, ha, ach! ach! ach! ha,

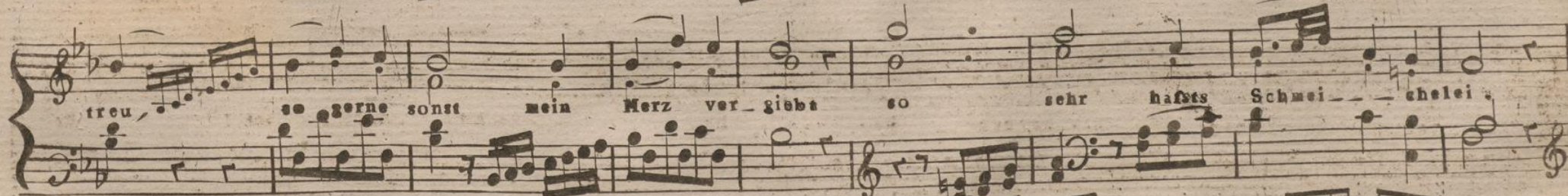
ha



Tienchen.

Tempo di

Minuetto.



den lieb ich nicht. Er mag nur im-mer

wei-ter gehn/ der un-ge-treu-e Mann! Er mag auch an-dre Mädchen

Adagio
sehn/ Er erift kein Tien-chen an. wer anderst denkt, als spricht, den lieb ich nicht!

Tempo 1^o
Nein/ = Nein den lieb ich nicht.

Marie

Kristine

Brix

Clavier

Kein Soldat,

Kein Soldat, Kein Soldat, Kinder seid doch gut, seid doch gut



die-ser Rok! dieser Huth! die-ser Rok, dieser Huth,
 dieser Rok, die-ser Huth. dieser Rok, dieser
 mein! versteht doch Spas. versteht doch Spas.



Huth, ia doch! ia doch! ia doch! Spas!
 ia doch! Spas!
 mein! versteht doch Spas, versteht doch Spas,

Spas!

Nein! Nein! ich bin dir nicht mehr gut!

Spas!

dolce

seid doch gut! seid doch gut! seid doch gut!

ich bin dir nicht mehr gut/Nein/Nein

nicht mehr gut/ich bin dir nicht mehr gut/Nein/Nein

kein Soldat, kein Soldat

Nein, Nein

Kinder seid doch gut!

Nein ich bin dir nicht mehr gut

Nein

dolce

seid doch gut,

seid doch gut,

seid doch gut,

ich bin dir nicht mehr gut Nein

Nein ich bin dir nicht mehr gut, ich bin dir nicht mehr gut, Nein

kein Soldat Nein

ich bin dir nicht mehr gut, Nein, Nein, Nein, ich bin dir nicht mehr gut,
 ich bin dir nicht mehr gut, Nein, Nein, Nein, ich bin dir nicht mehr gut,
 Nein, Kinder seid doch gut, seid doch gut, Kin der seid doch gut,
 ich bin dir nicht mehr gut, ich
 ich bin dir nicht mehr gut, ich

ich bin dir nicht mehr gut, ich
 ich bin dir nicht mehr gut, ich
 kein Sol dat bei meinem Blut,
 ich bin dir nicht mehr gut, ich

bin dir nicht mer gut! ich bin dir nicht mehr gut! ich bin dir nicht mehr
 ich bin
 seid doch gut! kein Sol-dat bei mei-nem Blut! seid doch

gut! ie die-ser Rok, und dieser Hut.
 ie die-ser Rok, und dieser Hut.
 gut! kein Sol-dat bei mei-nem Blut! kein Sol-dat bei mei-nem Blut! ver-steht doch

ei ia doch Spas / Spas / Spas^s Nein

ei ia doch Spas

Spas!

seid doch gut! seid doch gut / seid doch gut!

Nein ich bin dir nicht mehr gut, ich bin dir nicht mehr gut, Nein, Nein

Nein ich bin dir nicht mehr gut, ich bin

kein Soldat

147

Nein ich bin dir nicht mehr gut,
gut
Nein, Kinder seid doch gut,

This system contains five staves of music. The first staff has a treble clef and a key signature of two flats. It contains the lyrics 'Nein ich bin dir nicht mehr gut,'. The second staff continues the melody with the lyric 'gut'. The third staff has a treble clef and contains the lyrics 'Nein, Kinder seid doch gut,'. The fourth and fifth staves provide harmonic accompaniment with chords and moving lines.

Nein, ich bin dir
seid doch gut, seid doch gut, seid doch gut,

This system contains five staves of music. The first staff has a treble clef and contains the lyrics 'Nein, ich bin dir'. The second staff is empty. The third staff has a treble clef and contains the lyrics 'seid doch gut, seid doch gut, seid doch gut,'. The fourth and fifth staves provide harmonic accompaniment. The system concludes with a double bar line and a final chord.

nicht mehr gut, ich bin dir nicht mehr gut, Nein, Nein

Nein/Nein, ich bin dir nicht mehr gut, ich

kein Soldat

Nein ich bin dir nicht mehr gut, Nein ich bin dir nicht mehr

Nein gut, Nein

Nein, Nein, seid doch gut, kein Soldat seid doch

Handwritten musical score for the first system, measures 145-150. The system consists of five staves. The first two staves are vocal parts with lyrics "gut,". The third staff is a vocal part with lyrics "gut! ie ver-wünschter Rok und Hut! seid doch gut,". The fourth and fifth staves are piano accompaniment. The piano part includes dynamic markings *f.* and *P.* and features complex chordal textures with many beamed notes.

gut,
gut,
gut! ie ver-wünschter Rok und Hut! seid doch gut,
seid doch gut,
P.
f. P. f. P.

Handwritten musical score for the second system, measures 151-156. The system consists of five staves. The first two staves are vocal parts with lyrics "Nein, Nein,". The third staff is a vocal part with lyrics "seid doch gut,". The fourth and fifth staves are piano accompaniment. The piano part includes dynamic markings *f.* and *P.* and features complex chordal textures with many beamed notes. The system ends with a double bar line.

Nein, Nein,
Nein, Nein,
seid doch gut,
seid doch gut,
P.
f. P. f. P.

Brix Tienchen und Triller.

59

Affettuoso.

Brix.

Nimm hin! der Lip-pen treu-en Schwur, mein

Tienchen! dich lieb ich nur mit dir theil ich mein Herz! mit dir theil ich

Tienchen.

mein Herz! An dei-ner treu-en Brust al-lein will ich mich

meines Le-bens freun, da theil ich Freud und Schmerz, da theil ich Freud und

Brix.

Tienchen.

Schmerz, da theil ich Freud und Schmerz. So liebst du mich und

147

du liebst mich:^s al_lein nur dich. al_lein nur

Brix. *Andante.*
 dich, Ein mä_ sig Glück, ein eig_ _ _ _ _ ner Heerd ist mir bei dir ven

gro_ _ _ _ _ sern werth / als Freibergs reicher Schacht, als Freibergs rei_ cher Schacht, die klei_ ne

Flur / der stil_ _ _ _ _ le Hain soll mir bei dir weit lie_ _ _ _ _ ber seyn, als

Tempo primo. *Brix.* *Tienchen.*
 al_ _ _ _ _ ler Ho_ _ _ _ _ fe Pracht / als al_ _ _ _ _ ler Ho_ _ _ _ _ fe Pracht, so liebst du mich, und

a 2.

du liebst mich,

Triller

al__lein nur dich,

al__lein nur

ja Kinder liebt euch in__nig__lich

ja Kinder liebt euch in__nig__

dich/

lich/

Tienchen.

Andante.

P.

der gu__te Va__ter dauert mich, ich kenn sein

Hertz er zwün__get sich, sein Hertz bleibt doch zu__rück der gu__te Va__ter dau__ert

mich.

der gu__te Va__ter dau__ert mich,

Ihm ist der Hof kein Glück, ihm ist der Hof kein Glück: ihm freut kein
 glänzen des Gemach, wir, und der Wald, dies kleine Dach, wie nah, wie nah
 wird ihm dies alles gehn? wird ihm dies alles gehn? Der
 gute Vater dauert mich ich kenn sein Hertz er zwinget sich, sein Hertz bleibt
 doch zu rück, der gute Vater dauert mich.

Ach! blieb er hier! o! könnten wir doch stets den guten den
 gu-ten doch stets den gu-ten Va-ter sehn, den gu-ten Va-ter sehn, den gu-ten Va-ter
 sehn!

Hans.

Roland.

in der Bewegung

eines

Marches.

Rechts um, kehrt auch! zählt da bei eins, zwei.

[illegible]

halt!

Merk aufs Tem-pel halt! Links her stellt euch! zählt da-bei

P.

eins/ zwei/ drei/

Merkaufs Tempo.

eins, zwei/ drei/ Nicht so, nicht so, merk aufs Tem-po merkaufs Tempo.

f.

eins, zwei, zwei, drei, eins, zwei, drei, halt!

halt! eins, zwei, drei, eins, zwei, drei, eins, zwei, drei, merkaufs Tempo

merkaufs Tempo!

merkaufs Tempo! Rechts um kehrt euch! Marsch! Links,

f. f.

147

pum / trum / pum / trum / trum, pum, trum, pum /

rechts, pum / trum ! links, rechts, pum / trum ! links, rechts pu / tru, pu / tru / halt !

Knie steif ! Kopf auf, recht ! munter ! und die Za - - - hen =

pum trum pum pum trum pum
 spi ze her un ter pum trum pum pum trum pum halt! Richt euch!

pum pum, pum trum,
 Marsch! links, rechts pum trum, links, rechts, pum trum, links,
 1 2 1 1 2 1

Handwritten musical score for 'Pompier' by J. B. Lenoir. The score is written on four staves, with the first two in treble clef and the last two in bass clef. The key signature is one sharp (F#). The music includes various notes, rests, and dynamic markings. The lyrics 'Pompier' are written below the first staff, and 'Pompier' is written below the second staff. The score is divided into two systems, each with a repeat sign and a first/second ending bracket. The first system ends with a double bar line and a repeat sign. The second system ends with a double bar line and a repeat sign. The score is written in a clear, legible hand.

A handwritten musical score on aged, yellowed paper. The score is written on four staves. The first three staves are in treble clef with a key signature of one sharp (F#). The first staff has lyrics 'pum' and 'trum' written below it. The second staff also has 'pum' and 'trum' written below it. The third staff has 'pum' and 'trum' written below it. The fourth staff is in bass clef with a key signature of one sharp (F#). The music consists of rhythmic patterns of eighth and sixteenth notes, with some rests. The paper shows signs of age, including foxing and staining.

Handwritten musical score on page 70, measures 1-8. The score is written on four staves. The first staff has a treble clef and a key signature of one sharp (F#). The second staff has a treble clef and a key signature of one sharp. The third and fourth staves have a treble clef and a key signature of one sharp. The first staff contains the following notes: measure 1: quarter rest, quarter note G4, quarter note A4, quarter note B4; measure 2: quarter rest, quarter note G4, quarter note A4, quarter note B4; measure 3: quarter rest, quarter note G4, quarter note A4, quarter note B4; measure 4: quarter rest, quarter note G4, quarter note A4, quarter note B4; measure 5: quarter rest, quarter note G4, quarter note A4, quarter note B4; measure 6: quarter rest, quarter note G4, quarter note A4, quarter note B4; measure 7: quarter rest, quarter note G4, quarter note A4, quarter note B4; measure 8: quarter rest, quarter note G4, quarter note A4, quarter note B4. The second staff contains the following notes: measure 1: quarter rest, quarter note G4, quarter note A4, quarter note B4; measure 2: quarter rest, quarter note G4, quarter note A4, quarter note B4; measure 3: quarter rest, quarter note G4, quarter note A4, quarter note B4; measure 4: quarter rest, quarter note G4, quarter note A4, quarter note B4; measure 5: quarter rest, quarter note G4, quarter note A4, quarter note B4; measure 6: quarter rest, quarter note G4, quarter note A4, quarter note B4; measure 7: quarter rest, quarter note G4, quarter note A4, quarter note B4; measure 8: quarter rest, quarter note G4, quarter note A4, quarter note B4. The third and fourth staves contain complex rhythmic patterns with many beamed notes. The lyrics "pum trum pum" are written below the first staff, and "trum" is written below the second staff.

pum trum pum trum pum trum trum

Handwritten musical score on page 70, measures 9-16. The score is written on four staves. The first staff has a treble clef and a key signature of one sharp (F#). The second staff has a treble clef and a key signature of one sharp. The third and fourth staves have a treble clef and a key signature of one sharp. The first staff contains the following notes: measure 9: quarter note G4, quarter note A4, quarter note B4; measure 10: quarter note G4, quarter note A4, quarter note B4; measure 11: quarter note G4, quarter note A4, quarter note B4; measure 12: quarter note G4, quarter note A4, quarter note B4; measure 13: quarter note G4, quarter note A4, quarter note B4; measure 14: quarter note G4, quarter note A4, quarter note B4; measure 15: quarter note G4, quarter note A4, quarter note B4; measure 16: quarter note G4, quarter note A4, quarter note B4. The second staff contains the following notes: measure 9: quarter note G4, quarter note A4, quarter note B4; measure 10: quarter note G4, quarter note A4, quarter note B4; measure 11: quarter note G4, quarter note A4, quarter note B4; measure 12: quarter note G4, quarter note A4, quarter note B4; measure 13: quarter note G4, quarter note A4, quarter note B4; measure 14: quarter note G4, quarter note A4, quarter note B4; measure 15: quarter note G4, quarter note A4, quarter note B4; measure 16: quarter note G4, quarter note A4, quarter note B4. The third and fourth staves contain complex rhythmic patterns with many beamed notes. The lyrics "pum" are written below the first staff, and "pum" is written below the second staff.

1 2 1 2

pum pum

Balzer.

Niklas.

We ist er der Schalk, der lo-se Ge-sell? wo ist er der Schalk der lo-se Ge-sell? ins
 We ist er der lo-se Ge-sell? wo ist er der lo-se Ge-sell? wo
 Fürsten Ge-hä-ge die Haasen zu schiessen! ins Fürsten Ge-hä-ge die Haasen zu schiessen, ins Fürsten Ge-
 ist er der lo-se Ge-sell? wo ist er der Schalk? der lo-se Ge-sell? wo
 hä-ge die Haasen zu schiessen! wo ist er der Schalk? der lo-se Ge-sell? wo ist er der
 ist er der Schalk? f. Er soll uns den Balg den Haasen das Fell be-wa-len be-
 Schalk 8. Er soll uns den Balg den Haasen das Fell bezah-len/be-
 =za-len/ und Hundert-fach bu-sen!
 =zahlen/ und Hundert-fach bu-sen Frisch Bruder beherzt! ich hab ihn ge-

pp.

Schwarz! ich hab ihn geschwärzt das / das / das /

das ist er / das ist er, das ist er / das

das / das / wird er hier seyn / das wird er hier seyn!

ist er / das ist er, das ist er, das ist er, das ist er der 16 se Ge =

das ist er, das ist er, das ist er, das ist er, das ist er der lo se Ge =

= sell!

= sell das ist er der Schalk der lo se Ge sell das ist er der Schalk der lo se Ge =

sell

Puffer

Malt ein

Else

Allegro.

An Treu, und Muth, und Tap-fer-keit, an Treu, und Muth, und

Tap-fer-keit, ihr Herrn merke es euch,

kömmt un-ter Hunden weit und breit, kömmt un-ter Hunden weit und breit, Ru-

... mo - ren kei - ner gleich ; Er wacht vor unserm Kohlen - kram und wittert bald den Freund ,

Er wittert bald den Freund , den bunten Roken ist er

gram , den bunten Roken ist er gram , und den Sol - da - ten feind , den bunten Roken ist er

gram, und den Sol-da-ten feind, den bun-ten Röken ist er gram, und den Sol-da-ten feind

und den Sol-da-ten feind. für un-

= sern Prin-zen stritt Ru-mor für un- sern Prin-zen stritt Ru-mor.

und schon so nicht sein Blut, sein laß, mer Bein sein hal-bes Ohr be-wei-sen sei-nen

Muth. Mein Herr lohat ihn für sei-ne Treu, und theilt mit ihm sein Brod / Er

f. *P.*

theilt mit ihm sein Brod, ver-pflegt ihn auf der besten Streu ver-pflegt ihn auf der besten Streu und fut =

-tert ihn zu tod. Mein Herr lohnt ihn für seine Treu, und für-tert ihn zu tod. Mein Herr lohnt

ihn für sei-ne Treu, und für-tert ihn zu tod, und für-tert ihn zu tod.

Triller.

Moderato.

Gebt den Prinzen schwarzes Brod, daß sie auch was lei-

den schwarzes Brod daß sie auch was lei- den! vol- le Tassen star- ker

Wein, möchten ih- nen schädlich seyn, und beim Über- maas beim Über- maas der Freuden, füh- len

sie nie un- fre Noth, beim Über- maas der Freuden fühlen sie nie un- fre Noth. Gebt den

Prin- zen schwar- zes Brod daß sie auch was lei- den!

schwarzes Brod, daß sie auch was lei den

Tempo di

Menuette

Schön ist der Purpur der sie schmückt von Golde

von Golde glänzt ihr Kleid: doch was uns mehr als Gold entzückt

ist ihre Huld / ist ihre Güte : durch Wohlthat gross / gerecht / und
 mild / höre sie des ärmsten Menschen Flohn / die Nachwelt wird ihr göttlich
 Bild / mit Dank mit Wonne / mit Dank / mit Wonne sehn / mit Dank /
 mit Wonne / mit Dank mit Wonne sehn / ihr alle hier wünscht Freude
 = do wünscht mit mir der besten Fürstin lan-ges Le-ben ! Fremde

wünscht mit mir der besten Für sein lan-ges Le-ben der besten
Für sein lan-ges Le-ben!

Brix

Allegretto

Der klei-ne Vogel baut sein Haus die Zelle webt das

Bien-chen: nach Se-en fliegt das Hünchen aus, und ich nach meinem Tien-chen, komm klei-

nes Bräut — chen / hilf nun fein / mit mir mit mir

zu Neste tragen / zur Hochzeit laden wir auch ein / dies welt ich noch dies wollt ich noch dies

wollt ich auch noch sa — gen / kom klei — — nes Bräut — chen hilf nun

fein mit mir mit mir zu Nests tragen! zur Hochzeit laden

The first system of the musical score, measures 1-4. It features a vocal line with lyrics and two piano accompaniment staves. The music is in 3/4 time, with a key signature of one flat (B-flat). The vocal line has a melodic contour that rises and then falls. The piano accompaniment consists of a right-hand part with eighth-note patterns and a left-hand part with a steady eighth-note bass line.

wir euch ein, dies wollt ich noch, dies wollt ich noch, dies wollt ich euch noch sa- gen

The second system of the musical score, measures 5-8. It continues the vocal line and piano accompaniment. The lyrics are: "wir euch ein, dies wollt ich noch, dies wollt ich noch, dies wollt ich euch noch sa- gen". The musical notation includes various note values and rests, with a repeat sign at the end of the system.

The third system of the musical score, measures 9-12. It shows the continuation of the vocal line and piano accompaniment. The system ends with a double bar line. The piano accompaniment features a consistent eighth-note pattern in both hands.

Brix.
Tienchen.

Affettuoso sempre piano.

Triller.

der Him-mel seg-ne mei-ne Toch-ter der Himmel

seg-ne dich mein Sohn Lebt wol Lebt wol

Br: Lebt wol
Tie: Lebt wol

beide.
lebt wol Wenn ich mit Bri-xen Hoch-zeit mache dann be-ster
Tien-chen

Triller

ja, meine

Elfe. Urfel. B. T. Marie. 85

Va-ter dann kom dann kom zu-rück! Lebt wol Lebt wol Lebt

Kin-der Dann komm ich zu rück.

Alle

wol lebt wol der Him-mel ho-re uns-re Wunsche, las uns ein-

der las

lebt wohl! der Him-mel ho-re uns-re Wunsche, las uns ein-

= ander wie der sehn lebt wol lebt wol

= ander wie der sehn! lebt wohl! lebt wohl!

Die Bergfänger.

Allegro.

Wir fördern die Erzte zu Ta-ge und machen die Kö-ni-ge reich.

Wir fördern die Erz-te zu Ta-ge

Wir machen die Kö-ni-ge reich. doch wenn uns an festlichen Tan-zen die Mädchen mit Blumen be-

doch wenn

= kran-zen / so sind wir wie Kö-ni-ge reich. so sind wir den Kö-ni-gen gleich.

doch weßuns an festliche Tan-zen die Mädchen mit Blumen be-kran-zen so sind wir wie Kö-ni-ge

reich, so sind wir den Kö-ni-gen gleich. der

Tri-an-ge! klingt die Barchneppschafft singt und was nur ein Bein hat das hupfet und springt: was nur ein Bein hat das

Tri-an-ge!

hüpft und springt, und tanzt und ver-tanzt die Pla-ge.

der Tri-an-ge-l klingt, die Bergknappschaft singt, und alles was Bein hat das hüpft und springt und al-les was

der Tri-an-ge-l

Bein hat das hüpft und springt, und tanzt und ver-tanzt die Pla-ge

A handwritten musical score on five systems of grand staves (treble and bass clefs). The music is written in a historical style, featuring complex rhythmic patterns and many beamed notes. The notation includes various note values, rests, and bar lines. The paper is aged and shows some staining. The score concludes with a double bar line on the fifth system.

Chor.

All^o molto.

Glück auf! Glück auf! auf ein freiliches Glück auf, auf ein

Glück auf! Glück auf! auf ein

Kristine.

Else.

freiliches Glück auf! Ruft mit uns ihr treuen Sachsen uns fre

Puffer.

Mans!

Marie.

Urfel.

Prinzen sollen blühen! Wie die hohen Tannen wachsen uns fre Prinzen

wie die

Chor.

sollen blühen, Glück auf, Glück auf! auf ein freiliches Glück auf! ein ein

Glück auf,

freiliches Gluk auf!

Fine.

Brix.

Wenn hö—fi—sches Ge—wühl / und Lärmen den fürst—li—chen Pal—last emport / will

ich mich an dem Heer—de wärmenden Va—ter Triller mir ver—ehrt, der arme hat zwar sei—ne

Plage/doch theilt die Liebe nur die Zeit / so hat er sei—ne bess—re Tage / als ie ein Fürst bei Gram und

Chor All^o

Neid. Glück auf! Glück auf, auf ein freiliches Glück auf, auf ein freiliches Glück auf.

N^o 2.

Kristine allein.

Verzeiht ihr Götter dieser Erden,
Wenn mich der Hof nicht reizen kann,
Ich soll durch Brixen glücklich werden
Denn Brix ist gar ein guter Mann,
Hier lässt sich weit vergnügter scherzen,
Und blüht der Sachsen Helden Stamm
So freuen wir uns von ganzem Herzen,
Ich und mein lieber Bräutigam!

Chor.

Glück auf, Glück auf!
Auf ein freiliches Glück auf.

N^o 3.

Puffer und Hans.

Wir Sachsen sind noch stets die alten,
Braf und dem hübschen Mädchen gut,
Den Ruhm der Helden zu erhalten,
Wollt noch in uns das teutsche Blut,
Treu unserm Herrn nur ihm ergeben
Gehn wir in Tod als war es Scherz,
Den Fürsten opfern wir das Leben
Den Mädchen schenken wir das Herz.

Chor.

Glück auf &c. &c.

N^o 4.

Else allein.

Auch ich verehere den Soldaten,
Denn er schützt uns und unser Land,
Und wählt ich mir einst einen Gatten,
Vor andern gab ich ihm die Hand
Doch dieses merkt euch noch ihr Herren,
Treibt nicht mit Mädchen eitlen Scherz,
Nicht ieder, sollt sie es begehren
Schenkt eure Liebe euer Herz.

Chor.

Glück auf &c. &c.

N^o 5.

die drei Berg-Sänger

Für unsre Fürsten wacht der Himmel,
Ihr Schmeichler nehmt euch wol in acht,
Sonst kommen wir mit Faust und Fämel,
Und werfen euch in tiefsten Schacht,
Ihr Herrn und Bergbaulustige Frauen
Kauft Kuxe, so gewinnt ihr Gold,
Besucht uns fein in unsern Gauen,
Und seid dem frommen Bergmann hold.

Chor.

Glück auf &c. &c.

Marie Else.

Ursel.

Brix.

Triller.

Larghetto. tr

Marie solo. Wie kühler Thau das Land er-quicket,

die Sonn uns früh ent-ge-gen lacht: ist Fürsten Huld, die uns ent-zu-cket und auch die

arm-ste und auch die arm-ste glücklich macht. Last uns den Göt-tern dieser Er-de den guten

Fürsten den guten Fürsten Weih-rauch streuen Last Prinzen ih-nen abn-lieb werden.

den guten

und sich des treuen Lan-des des treuen Lan-des freun!

des treuen

der Chor von Anfang bis

E N D E

